

Erfahrungsbericht

Ihr Studium

Ihre Heimathochschule	Universidad de Talca- Campus LBI
Ihre Gasthochschule	Pädagogische Hochschule Weingarten
Studiengang (Heimatland)	5. Semester
Studienfächer (Gastland)	Grundschullehreramt mit Schwerpunkt Deutsch

Persönliche Daten

Ihr Vor- und Nachname	Cristina Isabel Salgado Arriagada
Ihre E-Mail-Adresse	Crsalgado15@gmail.com
Beginn des Aufenthalts	04. April 2017
Ende des Aufenthalts	03. August 2017
Ihr Stipendiengeber	Baden-Württemberg Stiftung

Bitte Zutreffendes anklicken

Hiermit erkläre ich mich einverstanden, dass mein Bericht inklusive Fotos (Genehmigung zur Veröffentlichung der Personen, die auf den Fotos zu sehen sind, liegt mir vor) auf der Website des Akademischen Auslandsamts der PHW und des Stipendiengebers veröffentlicht werden darf.

Ich erkläre mich bereit, anderen Studierenden bei Fragen zu helfen. Das Akademische Auslandsamt darf meinen Bericht mit meiner Email-Adresse veröffentlichen bzw. anderen Studierenden zugänglich machen.

Sie können den vorgegebenen Platz für die Gliederungspunkte anpassen. Ihr Erfahrungsbericht sollte eine Länge von 5-10 Fließtext-Seiten (exklusive Deckblatt und möglichen weiteren Seiten für Bilder) nicht überschreiten.

1. Zusammenfassung

Fassen Sie Ihren Auslandsaufenthalt kurz zusammen. Haben sich Ihre Erwartungen an das Studium im Ausland erfüllt? Wenn nein, warum nicht?

Dieses Auslandssemester war eine besondere Erfahrung. Ich hatte keine Ahnung von was kommen wird, und in den Weg konnte ich viel Lernen. In diesem Semester habe ich die deutsche Kultur kennengelernt, wie das Bildungssystem funktioniert und wie die Studentenleben läuft. Ich konnte verschiedene Orte besuchen, wegen die Exklusionen, die wir mit der Uni machten, und auch danke diese Exkursionen und Internationale Veranstaltungen, habe ich schöne Leute kennengelernt. In Weingarten habe ich Freunde gemacht, die für eine lange Zeit bleiben werden. Natürlich habe ich auch viel Deutsch gelernt, vielleicht nicht so viel als ich wollte, weil ich viele Lateinamerikanischer Freunde machte und habe ich viel Spanisch gesprochen, aber mit meinen deutsche Freunde und in meine WG konnte ich eine neue „Sprache“ lernen, wie schwäbisch oder neue Begriffe, die ich nicht vorher kannte. Es machte viel Spaß für mich. Dieses Semester war, um Deutschland und ihre Leute kennenzulernen.

2. Informationen zum Stipendium

Bitte nennen Sie den Stipendienggeber. Fassen Sie Ihre Kosten für den Auslandsaufenthalt zusammen und nennen Sie die Höhe Ihres Stipendiums

Ich kam, wegen eines Stipendiums von der Baden-Württemberg Stiftung. Sie geben mir 500€ pro Monat gegeben (insgesamt 2000€ für das Semester), und mit diesem Geld konnte ich meine Wohnung bezahlen, und anderen Kosten wie den Krankenversicherung, und Lebensmittel. Ich bin sehr dankbar für dieses Stipendium, weil sie diesem Aufenthalt möglich gemacht haben. Andere Kosten die ich hatte waren mein Handy (20€ pro Monat), und in Lebensmittel habe ich wie 80€ pro Monat bezahlt.

3. Vorbereitungen vor Antritt des Auslandsaufenthaltes

Beziehen Sie bitte folgende Themen ein: Bewerbungsprozess an der Gasteinrichtung und private Vorbereitungen, Unterstützung bei der Vorbereitung durch Ihre Heimat- und Gasthochschule bzw. aufnehmende Einrichtung, sprachliche und interkulturelle Vorbereitung, Zimmersuche, Anreise, ggf. Visum.

Als ich in diesem Stipendium beworben wollte, habe ich viele Dokumente eingefüllt. Zuerst habe ich ein Lebenslauf und Motivationsbrief verfasst. Dann habe ich meine Deutschen Sprachdiplom geschickt, um meine Sprachniveau zu zeigen. Ich habe ein paar Dokumente unterschrieben, und musste auch in der deutschen Botschaft in Santiago de Chile gehen, wegen des Visums. Dort brauchte ich viele Dokumente über mich, und Informationen über was ich in Deutschland machen werde, und auch Passportfotos. Alles war ein langes Prozess, weil wir musste alles in ein richtigen Ordnung schicken, und es gab immer die Wahrscheinlichkeit, eine negative Antwort (von der Stiftung oder von der Botschaft) zu bekommen. Gott sei Dank, alles hat gut geklappt, unsere Gastuniversität und die Stiftung hat uns eine schöne Nachricht geschrieben, und dann habe ich auch meinen Visum ohne Problem bekommt.

4. Auslandsaufenthalt im Gastland/Gasteinrichtung

Beziehen Sie bitte folgende Themen ein: Einschreibungsprozess und Kurswahl, Beschreibung und begründete Bewertung des Studiensystems und der Kurse, organisierte Freizeitaktivitäten, sonstige Veranstaltungen der Gasthochschule, Unterstützung durch die Gasthochschule im Allgemeinen, Zurechtkommen mit der

Schon in Weingarten hatten wir ein Welcome Day, der sehr hilfreich für mich war, um meine Stundenplan zu bauen, und um mit Dozenten zu sprechen. Ich konnte mich informieren über die Seminare und Vorlesungen, und wie alles funktioniert. Die Dozenten waren sehr freundlich mit uns, und ich hatte nicht so viele Probleme um zu verstehen. In meiner Freizeit habe ich auch Kurse in der Hochschulsporthalle genommen, wie Schwimmen und Bachata, und ich habe in die verschiedenen Exkursionen der Hochschule teilgenommen. Es machte alles viel Spaß. Meine Gasthochschule, PH-Weingarten mit der International Office, hat mir viel geholfen, immer mit eine Freundliche Stimmung, und hatte immer interessante Aktivitäten für die Aländer Studenten.

5. Aufenthalt im Gastland

Beziehen Sie bitte folgende Themen ein: Persönliche Erfahrungen und Eindrücke, Leben außerhalb der Hochschule/der aufnehmenden Einrichtung, Tipps für Freizeitgestaltung, Besonderheiten im Gastland

Meine Erfahrung hier in Weingarten war super! Von Anfang habe ich Leute kennengelernt. Seit ich in der Bahnhof angekommen bin, traf ich mit Amelie und Lisa, die ganz herzlich haben mir abgeholt. Dann kannte ich die Gruppe von Personen, die auch aus Ausländerstudenten kamen. Wir haben alle die Behördenwege zusammen gemacht, und in der Einführungswoche haben wir uns besser kennengelernt. Dann, ich habe ein Mail bekommen, die sagte, dass die Leute aus Amerika eine Veranstaltung in Alibi organisieren sollten. Ich kannte niemand, aber in die Treffen habe ich so viele Leute kennengelernt, die aus Lateinamerika und Spanien kamen, und auch aus Nordamerika. Sie waren genau wie ich, weil unsere Kultur ähnlich ist. Deswegen haben wir uns sofort nochmal getroffen, zuerst um die Veranstaltung zu organisieren, und dann einfach um Spaß zu haben. Wir haben viele lustige Sachen dieses Semester gemacht, und sind Freunde, die ich nie vergessen werde und ich weiß, dass wir uns wiedersehen werden. Sogar planen wir eine Reise zusammen für nächstes Jahr. Es ist unglaublich, ich wusste nicht, dass ich so schöne Leute hier in Weingarten kennen konnte. In meiner Freizeit hier war ich immer mit diesen Freunden, wir haben Bier in meiner Balkon getrunken, oder sind wir zusammen gereist. Wir gingen auch nach Bachata und sind in der See gefahren. Weingarten ist vielleicht nicht eine große oder schöne Stadt, aber hier habe ich ein Teil meines Lebens erlebt, und sind Leute die jetzt auch Teil meines Lebens sind. Was gut ist, ist dass Weingarten neben Ravensburg ist. Ravensburg ist eine schöne Stadt, wo man viele Sachen sehen und machen kann. Dort kann man auch im Bahnhof ein Zug irgendwo nehmen, und mit Freunden kann man ein Gruppenticket kaufe, und in einem Tag reisen. Das haben wir gemacht, und finde eine gute Idee, um nicht so viel Geld zu verfahren. Das Bodensee ist so schön, dass ist auch in der Nähe, und kostet nur 3€ den Zugticket. Mit der Student Card konnten wir Frei am Sonntags fahren, das war so cool, wir konnten so viele Sachen machen.

6. Praktiktische Tipps für nachfolgende Studierende

Ich bin nicht so gut in Ratschläge, aber was mit mir funktioniert hat, war einfach immer zu sprechen. Man muss keine Angst von Sprechen haben. Die deutsche Sprache ist eine schwierige Sprache, aber alle sind geduldig, und wollten auch Freunden machen. Versuch mal zu reisen, so viel wie möglich, und nicht alleine (das ist nicht so lustig; mit Leute machst du mehrere Erinnerungen). Kennt deine Mitbewohner, du weißt nicht wie cool sie sein könnten. Und zuletzt, genieß jeden Tag in Deutschland. Es ist ein wunderschönes Land, ich bin einfach verliebt, und will so bald wie möglich zurückkommen.

7. Weiteres

Feedback, Anregungen und Wünsche an das Akademische Auslandsamt der Pädagogischen Hochschule Weingarten

Die PH-Weingarten ist eine exzellente Hochschule. Ich bin beeindruckend von der Arbeit mit Deutsch als Fremdsprache. Die Seminare/Vorlesungen sind sehr Interessant, und ich habe viel gelernt. Die Dozenten sind freundlich, und geduldig, etwas ganz wichtig für Leute, die aus anderen Ländern kommen. Ich bin froh mit alles hier. Ich hatte eine wunderschöne Erfahrung. Die einzige Anregung, die ich sagen kann, ist, dass es nicht so viel Kontakt mit unsere Heimatsuniversität gibt. Es ist schwer zu wissen, alles was wir machen müssen. Wir müssen Arbeiten in Chile und Deutschland abgeben, und wir sind nie Sicher, wenn es etwas fehlt. Das ist eine Angst, und vielleicht brauchen wir ein bisschen von Unterstützung in diesem Bereich.

8. Fügen Sie auf eigenen Wunsch gerne Fotos von Ihres Aufenthalts bei (Stellen Sie sicher, dass die Freigabe aller Personen auf den Fotos gewährleistet ist).



Erstellungsdatum

06.07.2017, Weingarten, Deutschland